

ANTRAG

an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg im November 2025

Bürokratieabbau bei WiEReG-Meldungen – Entlastung durch praxisnahe Reform

Präambel

Das Wirtschaftliche Eigentümer Registergesetz (WiEReG) dient der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Die Zielsetzung ist berechtigt, der bürokratische Vollzug jedoch belastet vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unverhältnismäßig stark.

Derzeit sind alle Rechtsträger – von GmbHs bis zu Vereinen – verpflichtet, **jährlich zu bestätigen**, dass keine Änderungen bei den wirtschaftlichen Eigentümern erfolgt sind, selbst wenn sich seit Jahren nichts verändert hat. Das verursacht **unnötigen Aufwand und vermeidbare Kosten**.

Ein Blick in andere EU-Staaten, etwa Deutschland, zeigt: **Der Zweck des Registers kann auch ohne jährliche Bestätigungs pflicht erfüllt werden**. Transparenz und Kontrolle bleiben erhalten – die Wirtschaft wird aber spürbar entlastet.

Forderung

Die Wirtschaftskammer Salzburg wird sich bei den zuständigen Stellen auf Bundesebene dafür einsetzen, dass:

1. **Die verpflichtende jährliche Bestätigung im WiEReG entfällt**, sofern keine Änderungen bei den Eigentumsverhältnissen vorliegen.
2. **Stattdessen eine Bestätigungs pflicht im Fünf-Jahres-Rhythmus eingeführt wird**, sofern keine Änderungen gemeldet wurden.
3. **Die einmalige Meldung bei Gründung sowie eine verpflichtende Meldung bei tatsächlichen Änderungen** weiterhin aufrecht bleibt.

Diese Reform würde **Bürokratie abbauen, Kosten sparen** und die **Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe stärken** – ohne den Zweck des WiEReG zu gefährden.



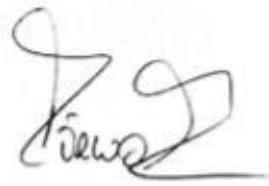
Gerald Heerdegen (IV)



Mag. Hansjörg Weitgasser, CMC CSE (WB)



Andreas Gfrerer



Peter Mörwald